



Vita

Diemut Bach

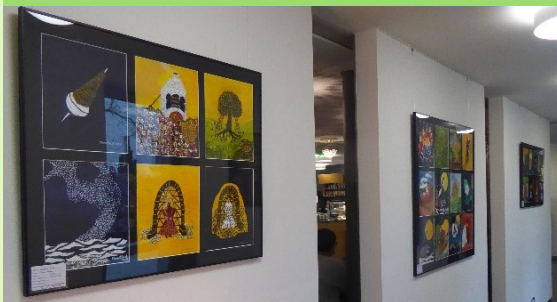
wurde mit fünf Jahren 1944 gemeinsam mit ihrer Familie von Berlin, ihrem Geburtsort, in das Berchtesgadener Land evakuiert, wo sie ihre weitere Kindheit verbrachte.

Nach Abitur und Studium der Naturwissenschaften unterrichtete sie 44 Jahre als Lehrerin, 1965 heiratete sie, 1969 kam ihr Sohn zur Welt. Seit 1979 lebt sie in Ulm.

Gegen Ende ihrer Berufszeit vertiefte sie ihr Hobby Malen. Seit 2004, dem Jahr ihrer Pensionierung, stehen ihr Zeit und Möglichkeiten offen, ihr Hobby auszubauen und den Weg als Künstlerin zu beschreiten.

Bei ihren Bildern spielen Auftrag und Kombination von Farben, sowie die Schaffung unterschiedlicher Oberflächenstrukturen eine besondere Rolle.

Immer wieder greift sie gesellschaftskritische Themen auf.



FRANZISKANERINNEN VON BONLANDEN

Öffnungszeiten

Sonderausstellung –
Krippenweg und Klostercafe

täglich:

10.00 - 17.00 Uhr

KLOSTER BONLANDEN

Kongregation der Franziskanerinnen
von Bonlanden – deutsche Provinz e.V.
Faustin-Mennel-Straße 1
88450 Berkheim-Bonlanden
info@kloster-bonlanden.de
www.kloster-bonlanden.de

Tagungszentrum | Krippenweg

TEL +49 (0) 7354 884 168

tagungszentrum@kloster-bonlanden.de

ANFAHRT

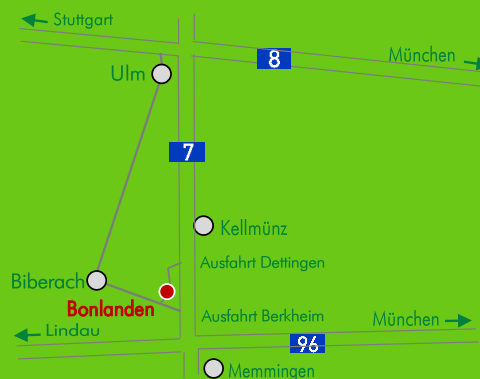
Mit dem PKW

von Norden:

A 7 Ulm – Memmingen
Ausfahrt Dettingen; Richtung Berkheim
in Erolzheim links nach Bonlanden

von Süden:

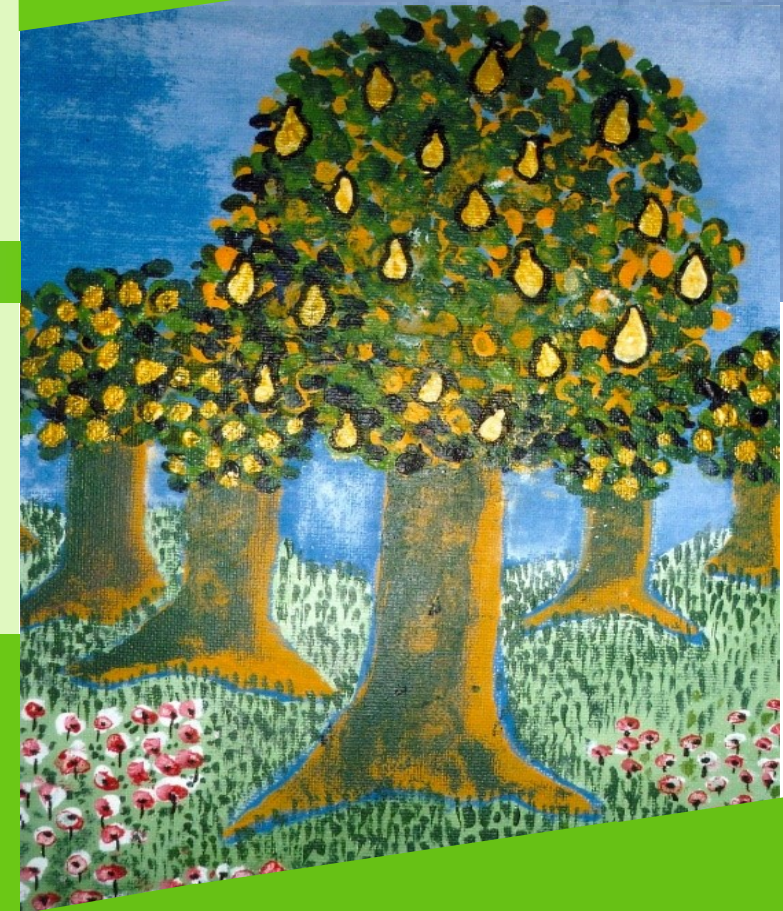
A 7 Memmingen – Ulm
Ausfahrt Berkheim; Richtung Berkheim
der Ausschilderung Bonlanden und Kloster folgen



Erlebnis MÄRCHEN

Ausstellung von Diemut Bach

19. September 2021 bis 13. Februar 2022



FRANZISKANERINNEN
VON BONLANDEN

Erlebnis – MÄRCHEN

Sonderausstellung

19. September 2021 –
13. Februar 2022

In der Ausstellung "Erlebnis – Märchen" sehen Sie Bilder von Diemut Bach, Ulm.

Der sprechende Baum, die überdimensionale Schere oder der Königsohn im Bärenfell ... sind uns als Symbolträger aus Märchen vertraut. Märchen werden einfach nur erzählt und dadurch weitergegeben.

Während des Erzählens entfalten sie ihre Wirkung und beflügeln die Phantasie von Kindern und Erwachsenen verschiedenster Länder gleichermaßen.

Im Vergleich der Märchen in der Welt, ist mal mehr, mal weniger Ähnlichkeit festzustellen. Märchen weisen aber auch Risse auf, wenn von Stiefmüttern und Stiefschwestern die Rede ist. Neid, Missgunst und Eifersucht stehen im Vordergrund. Solche Gefühle sind auch Kindern unserer Zeit bekannt.

Märchen helfen Emotionen zu erkennen und die eigene Gefühlswelt auszudrücken. Die ursprüngliche Bedeutung der Märchen aber ist die Unterhaltung, gemütliches Zusammen-

sitzen und Erzählen. Die Märchen werden durch wiederholtes Erzählen weitergegeben. Dabei werden Sprache und Inhalt geringfügig verändert.

So ist ein Märchen immer lebendig. Eine Gewissheit aber bleibt: Ein Märchen endet immer gut.

Sie sehen ausgewählte Märchen aus Südamerika – Geschichte vom heiligen Antonius, Venezuela; Die Brücke über das Meer, Argentinien; Der Zauberring, Brasilien; Der Vogel Sitube, Brasilien; Die Geschichte von der Zauberwurzel, Brasilien und der Brüder Grimm – Aschenputtel, Rapunzel, Rumpelstilzchen, Schneeweißchen und Rosenrot –.

Erlebnis Märchen –

Kinder lieben es, wenn ein Erwachsener ein Märchen erzählt, weil er auf diese Weise direkte Zuwendung zeigt.

Märchen sind nicht nur für Kinder spannend, sie enthalten tiefe Weisheiten und spirituelle Wegweiser für unser Leben, die über Jahrtausende hinweg durch mündliche Erzählungen an uns weitergegeben wurden.

